

Hochschule für Musik

Baron Münchhausen, oder: Sándor Veress komponiert für Schlagzeug

Lecture-Recital mit Thomas Gerlich (Vortrag) und den Schlagzeug-Studierenden Bertrand Gourdy, Zacarias Maia und Mikolaj Rytowski, Einstudierung: Christian Dierstein

Dienstag, 25. Februar 2020, 20 Uhr
Musik-Akademie Basel, Klaus Linder-Saal
Eintritt frei

Im Frühjahr 1988 begann Sándor Veress (1907–1992) an *Geschichten und Märchen* zu arbeiten, einem Zyklus für zwei Schlagzeuger. Das Stück blieb Fragment, nur zwei von vermutlich sieben geplanten Sätzen wurden komponiert und uraufgeführt: *Little Snow-White* und *Baron Münchhausen*. Die *Geschichten und Märchen* sind ein charmanter Nachklang zum *Orbis tonorum*, Veress' spätem Hauptwerk, und bieten interessantes Material für eine entstehungsgeschichtliche Spurensuche. Was lässt sich etwa über die nichtkomponierten Sätze herausbekommen? Daneben sollen in diesem Lecture-Recital mit Studierenden der Basler Schlagzeug-Klasse werkanalytische und aufführungspraktische Aspekte des Stückes live demonstriert werden.

Thomas Gerlich studierte Musikwissenschaft und Philosophie an der Freien Universität Berlin (M. A. 1999), daneben Kompositionsstudien. Von 2001 bis 2019 Lehrbeauftragter für Musiktheorie an der Universität Zürich, seit 2019 Lehrauftrag an der Universität Basel. Langjähriger Mitarbeiter der Zeitschriften *dissonance* und *Schubert : Perspektiven*. Veröffentlichungen zur Geschichte der Musiktheorie, zu Franz Schubert und zur Musik des 20. Jahrhunderts (insb. zu Sándor Veress).